



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Klima, Energie und Mobilität
Herrn Gerd Schreiner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/6099
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

11. Juli 2024

Mein Aktenzeichen
0102-0004#2023/0043-1401
MB.0007

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
MB2-Landtag@mkuem.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-5930

Sitzung des Ausschusses für Klima, Energie und Mobilität vom 4. Juli 2024

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
in der oben genannten Sitzung wurde zu

TOP 6) Stromspeicher in Rheinland-Pfalz,

Antrag nach § 76 Abs. 2 GOLT der Fraktion der FREIEN WÄHLER,

Vorlage 18/5869

zugewillt, den Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen. Diese Zusage ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

gez.

Michael Hauer

(Staatssekretär)

1/4

Verkehrsanbindung

Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Sprechvermerk zu TOP 6) Stromspeicher in Rheinland-Pfalz, Antrag nach § 76 Abs. 2 GOLT der Fraktion der FREIEN WÄHLER, Vorlage 18/5869, Sitzung des AKEM vom 4. Juli 2024

Im zurückliegenden Jahr 2023 wurden in Rheinland-Pfalz über 1.100 Megawatt (MW) an neuen, fluktuierend einspeisenden regenerativen Stromerzeugungsanlagen installiert.

Auch in den ersten fünf Monaten dieses Jahres hat sich dieser Trend grundsätzlich weiter fortgesetzt.

Mit dem weiteren Ausbau der fluktuierenden Stromerzeugung aus Sonne und Wind wird die Flexibilisierung unseres Energieversorgungssystems zunehmend erforderlich.

Neben dem Ausbau von Stromspeichern stellen die Erweiterung des Stromaustauschs auf regionaler, nationaler sowie europäischer Ebene, die Flexibilisierung des auf regenerativ erzeugte Brennstoffe umgerüsteten konventionellen Kraftwerkparcs, die Sektorenkopplung sowie das Lastmanagement, insbesondere in Industrie und Gewerbe, wesentliche Möglichkeiten dar, die notwendige Flexibilisierung unseres Energieversorgungssystems zu erreichen.

Diese unterschiedlichen Flexibilitätsoptionen hatten in den zurückliegenden Jahren eine Vielzahl an Technologieentwicklungen zu verzeichnen.

Diese Technologieentwicklungen waren bei den Stromspeichern besonders ausgeprägt und haben bei den Lithium-Ionen-Batterien dazu geführt, dass sich diese Stromspeichertechnologie infolge eines steigenden Angebots und sinkender Preise in den zurückliegenden Jahren fest am Markt etablieren konnten.

Entsprechend den Angaben des Marktstammdatenregisters waren zum 31. Mai 2024 in Rheinland-Pfalz circa 79.200 Stromspeicher mit einer Bruttoleistung von 533 MW in Betrieb. Davon wurden über die Hälfte der Anlagen im Zeitraum 2023 bis Ende Mai 2024 installiert.

Das heißt, die Markteinführung und -durchdringung der Stromspeicher ist erreicht worden und die Energiewende hat ihre Wirkung als Innovationstreiber einmal mehr nachgewiesen.

Die wesentliche Säule des Stromspeicherausbaus in Rheinland-Pfalz bilden PV-Batteriesysteme auf der Basis von Lithium-Ionen-Technologien.



Aus dem Vergleich der aktuellen Zubauzahlen der PV-Anlagen und Speicher lässt sich ableiten, dass derzeit mehr als jede zweite neue PV-Anlage gemeinsam mit einem PV-Speicher installiert wird.

Das Land Rheinland-Pfalz hat diese Entwicklung und den Markthochlauf mit dem Solar-speicherprogramm in den Jahren 2019 bis 2021 aktiv unterstützt und circa 10.000 Förderanträge, im Wesentlichen von Privathaushalten, mit einem Fördervolumen von circa 8,8 Millionen Euro bewilligt.

Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI) wurden im Zusammenhang mit Investitionen in Stromspeicher für 73 Einzelmaßnahmen bisher Fördermittel in einem Umfang von 9,3 Millionen Euro bewilligt. Die Gesamtausgaben für die Umsetzung dieser Einzelmaßnahmen belaufen sich dabei auf insgesamt 16,8 Millionen Euro.

Darüber hinaus können im Rahmen des aktuellen EFRE-Förderprogramms „Modellprojekte Energieeffizienz und intelligente Netz- und Speicherinfrastruktur“ im Zeitraum 2021 bis 2027 innovative Speicherprojekte bei öffentlichen und privaten Unternehmen, insbesondere Energieversorger und Stadtwerke, gefördert werden.

Das geplante Großspeicherprojekt in Wittlich-Wengerohr mit einer Leistung von 300 MW und einer Speicherkapazität von 600 Megawattstunden zeigt sehr deutlich, dass Batteriespeicher bereits heute als große Marktspeicher - ohne zusätzliche staatliche Förderung - gewinnbringend an den Regelleistungsmärkten und Spotmärkten teilnehmen können.

Rheinland-Pfalz hat im Frühjahr dieses Jahres eine Initiative in die Energieministerkonferenz eingebracht, um die Regelungen zum Zerlegungsmaßstab der Gewerbesteuer bei Erneuerbare-Energien-Anlagen zugunsten der Standortgemeinden auch auf Energiespeicher auszuweiten.

Diese Initiative wurde auf der Ebene des Bundesrats aufgegriffen und im Rahmen einer Erschließung durch Ausweitung des § 29 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz auf Energiespeichieranlagen ein Gewerbesteueranteil von 90 Prozent für die Standortgemeinde gefordert.

Diese Forderung hat in den Kabinettsentwurf des Bundesministeriums für Finanzen zum Jahressteuergesetz 2024 bereits Eingang gefunden.

Hier ist eine entsprechende Ausweitung der Regelungen des § 29 Absatz 1 Gewerbesteuergesetz auf Energiespeicher vorgesehen.



Neben dem Ausbau der regenerativen Energieerzeugung und der Entwicklung des zukünftigen Strombedarfs in Industrie, Gewerbe und privaten Haushalten sind alle Flexibilitätsoptionen bei der Netzplanung sowohl auf der Ebene der Übertragungs-, als auch der Verteilnetze angemessen zu berücksichtigen.

Das schließt natürlich auch die großen Marktspeicher mit ein.

Unsere Datenwerkstatt RLP kann und wird dazu als Plattform für den Austausch der Netzbetreiber einen wichtigen Beitrag leisten.